Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BBl 2020
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

5

Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz in den Jahren 2021–2024

Entwurf

vom …

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung[1]
und auf Artikel 48 des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes vom 30. September 2011[2] (HFKG),
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 26. Februar 2020[3],

beschliesst:

Art. 1 Grundbeiträge für kantonale Universitäten und andere Institutionen des Hochschulbereichs

Für Grundbeiträge für kantonale Universitäten und andere Institutionen des Hochschulbereichs nach Artikel 50 Buchstabe a HFKG wird für die Jahre 2021–2024 ein Zahlungsrahmen von 2927,0 Millionen Franken bewilligt.

Art. 2 Grundbeiträge für Fachhochschulen

Für Grundbeiträge für Fachhochschulen nach Artikel 50 Buchstabe b HFKG wird für die Jahre 2021–2024 ein Zahlungsrahmen von 2305,3 Millionen Franken bewilligt.

Art. 3 Bauinvestitions- und Baunutzungsbeiträge sowie Beiträge an gemeinsame Infrastruktureinrichtungen

[1] Für Bauinvestitions- und Baunutzungsbeiträge nach Artikel 54 Absatz 1 HFKG sowie für Beiträge an gemeinsame Infrastruktureinrichtungen nach Artikel 47 Absatz 3 HFKG wird ein Verpflichtungskredit von 424,9 Millionen Franken bewilligt.

1 SR **101**
2 SR **414.20**
3 BBl **2020** 3681

2 Die einzelnen Verpflichtungen dürfen bis zum 31. Dezember 2024 eingegangen werden.

Art. 4 Projektgebundene Beiträge

1 Für projektgebunden Beiträge nach Artikel 59 HFKG wird ein Verpflichtungskredit von 123,7 Millionen Franken bewilligt.

2 Die einzelnen Verpflichtungen dürfen bis zum 31. Dezember 2024 eingegangen werden.

Art. 5 Teuerungsannahmen

Den Zahlungsrahmen und Verpflichtungskrediten liegen der Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Dezember 2019 (101,7 Punkte; Dez. 2015 = 100 Punkte) sowie die folgenden Teuerungsannahmen zugrunde:

a. 2021: +0,4 Prozent;

b. 2022: +0,6 Prozent;

c. 2023: +0,8 Prozent;

d. 2024: +1,0 Prozent.

Art. 6 Referendum

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.